

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Jephta**

**Händel, Georg Friedrich**

**Wien, [1831]**

Zweyte Abtheilung

**urn:nbn:de:bsz:31-66658**

### ZWEYTE ABTHEILUNG.

Andante. *Recitativ. Hamor.* *Basso.*

N<sup>o</sup> 11. CHOR. (und Sieg und Freud und Friede rings erschallen.)

Andante. *8*

Che-rub und Se-raphim, die geist'ge Schar,

Che-rub und Se-raphim, die geist'ge Schar, Che-rub und Seraphim, die geist'ge Schar

sind Bothen des Ge-schicks, und horchen seinem Ruf, und hor-chen sei-nem

Ruf; dann ei-len sie dann ei-len sie dann

eilen sie im schnellen Flug, dann ei-len sie im schnellen Flug,

umringt von Flammen-glanz, - - - um-ringt von Flammenglanz, dann

ei-len sie im schnellen Flug, umringt von Flammen-glanz, Auf Wir-bel-

winden zum Sturme her-bey, zum Sturme zum Sturme zum Sturme her-bey, auf Wir-bel-

win-den zum Stur-me her-bey, zum Stur-me her-bey; auf Wir- - - - bel-

win-den zum Stur-me, zum Stur- - - me, zum Stur-me her-bey, zum Stur-me

zum Sturme her-bey, auf Wir-bel. winden zum Sturme her-bey, zum Sturme her-

bey, zum Stur-me her-bey zum Stur-me her-bey - - - auf Wir-bel-win-den

T. H. 5703.

zum Sturme her-bey, auf Wirbel - winden zum Sturme herbey, auf Wirbel - win-den zum  
 Stur-me her - bey auf Wir-bel - win-den zum Stur-me her - bey, auf Wir - bel -  
 win-den zum Stur-me her-bey auf Wir - bel - win - den zum Stur-me her - bey, auf Wir - bel -  
 win - den zum Stur-me her-bey, auf Wir-bel - win - den zum Stur-me her-bey.

Recitativ und Marsch N<sup>o</sup>12. tacet.

N<sup>o</sup>13. CHOR.

Allegro. <sup>6</sup>  
 Der Kö - ni - ge Herr, der Kö - ni - ge Herr sand-te Hül - fe  
 uns, der Kö - ni - ge Herr der Herr -  
 - - - der Herr sand-te Hül - fe uns, der Kö - ni - ge Herr -  
 - - der Kö - ni - ge Herr sand-te Hül - fe uns, der Kö - ni - ge  
 Herr - - - der Kö - ni - ge Herr sand-te Hül - fe uns, stimmt an sein  
 Lob mit freu-di-gem Sange! stimmt an sein Lob mit freu - di - gem Sang!  
 der Kö - ni - ge Herr - - - der Kö - ni - ge Herr sandte Hül - fe  
 uns, der Kö - ni - ge Herr der Kö - ni - ge Herr sand-te Hül - fe  
 uns, mit freu - di - gem San - ge stimmt an sein Lob.

T. H. 5703.

Recitativ und N<sup>o</sup> 14. Pastorale tacet.

N<sup>o</sup> 15. ARIE und CHOR.

CHOR der Jungfrauen.

Tempo giusto.

65  
Sey will kommen, des-sen That uns-rer  
Sey will kommen, des-sen That uns-rer

Leyer Klang er-weckt; sey ge-grüsst, von Gott ge-sandt als ein Schutzgeist unserm Land, als ein  
Leyer Klang er-weckt; sey ge-grüsst, von Gott ge-sandt als ein Schutzgeist unserm Land, als ein

3  
Schutzgeist unserm Land. Du, ge-bo-ren, kund zu thun sei-ne  
Schutzgeist unserm Land. Du, ge-bo-ren, kund zu thun sei-ne

Wunder, seinen Ruhm, seine Wunder, seinen Ruhm, sei-ne. Wunder seinen Ruhm. Sey ge-  
Wunder, seinen Ruhm - - - seinen Ruhm, sei-ne Wunder seinen Ruhm. Sey ge-

grüsst von Gott ge-sandt, als ein Schutzgeist unserm Land, du ge-boren kund zu thun, geboren  
grüsst von Gott ge-sandt, als ein Schutzgeist unserm Land, du ge-boren kund zu thun

4  
kund zu thun seine Wunder seinen Ruhm, seine Wunder, seinen Ruhm.  
- - kund zu thun seine Wunder seinen Ruhm, seine Wunder, seinen Ruhm.

Recitativ und Arie N<sup>o</sup> 16. tacet.

Recitativ. *Zebul.* *Basso.*  
 (hin, wie düst're Wol-ken flich'n, wenn durch die Himmel Er den Sturmwind sendet.)

N<sup>o</sup> 17. CHOR.

Grave. *Allegro moderato.*  
*m.v.*  
 Nur sei-nem Ruhm gleicht sei-ne Macht, Er sieht, er  
 lenkt, ver-hüllt und fest; er sieht, er lenkt, ver-hüllt und fest;  
 Sein starker Arm mit raschem Schlag, sein starker Arm zer-streut und fällt den  
 stol-zen Feind, zer-streut zerstreut und fällt den stol-zen Feind, zer-  
 streut - - - - zerstreut und fällt den stolzen Feind, den stolzen Feind, zerstreut  
 sein star-ker Arm zer-streut mit ra-schem Schlag den stolzen Feind, zer-  
 streut und fällt zerstreut und fällt den stol-zen Feind, den stol-zen Feind, zer-streut und  
 fällt den stolzen Feind, zerstreut sein starker Arm mit raschem Schlag - - - - zer-  
 streut, zerstreut und fällt, zerstreut und fällt den stol-zen Feind, sein starker Arm mit raschem  
 Schlag - - - - mit raschem Schlag - - - - zerstreut und fällt - - - - den stolzen  
 Feind, den stolzen Feind, sein starker Arm mit raschem Schlag zerstreut und fällt den stol-zen  
 Feind, zer-streut zer-streut zer-streut und fällt den stol-zen Feind.

Recitativ und Arie N<sup>o</sup> 18. tacet.

Recitativ mit Begleitung. *Largo.* *Allegro.* *Moderato.* *Largo.* *Allegro.*

*Lento.*  
*Jephtha.*  
(Feind, da-rum - am nächsten Morgen - am nächsten - Morgen - ich ver - ge-he -)

*Largo.* *m.v.* N<sup>o</sup> 19. CHOR.  
Ver - hüllt, ver - hüllt, o Herr, ist dein Be - schluss ver -

hüllt dem Blick der Sterbli - chen! dem Blick der Sterbli - chen! ver - hüllt, o

Herr, ist dein Be - schluss ver - hüllt ver - hüllt dem Blick dem Blick der Sterbli -

chen ver - hüllt ist dein Beschluss, ver - hüllt dem Blick, dem Blick der Sterb - li - chen!

*Larghetto.*  
13 Al - le Freud' wird - - nun zu Lei - de, al - ler Ju - bel

wird zur Kla - ge, wie sich Tag in Nacht, in Nacht ver - kehrt.

Al - le Freud' wird - - nun zu Lei - de, wie sich Tag in Nacht ver - kehrt,

al - le Freud' wird - - nun zu Lei - de al - ler Ju - bel wird zur

Kla - ge - - wird zur Kla - - - - ge, wie sich Tag in Nacht, in

Nacht ver - kehrt, wie sich Tag in Nacht ver - kehrt.

## Tempo ordinario.

Kein sich'res Glück, kein dau - ernd Wohl schmückt unsern Pfad durch die - se  
Welt schmückt unsern Pfad durch die - se Welt, durch diese Welt, schmückt unsern Pfad durch  
die - se Welt, schmückt unsern Pfad durch die - se Welt, den Pfad durch die - se  
Welt, schmückt un - sern Pfad, schmückt un - sern Pfad, kein sich - res  
Glück, schmückt unsern Pfad durch die - se Welt, schmückt unsern Pfad durch diese Welt.

## Moderato.

Wir beugen uns dem wah - ren Spruch: ist recht,  
ist recht, was immer ist, ist recht, Wir beugen  
uns dem wah - ren Spruch: wir beu - gen uns - - - wir beu - gen uns - -  
- - - was immer ist, ist recht, Wir - - beu - gen  
uns dem wahren Spruch: Wir - - beugen uns, wir - - beu - gen uns dem wahren  
Spruch - -: was immer ist, was im - mer ist, ist recht, was im - mer  
ist, ist recht, was immer ist, was immer ist, ist recht.